

## **Weltfrauentag 2024: LEA - Let's empower Austria und INFOSCREEN Austria setzen gemeinsam österreichweiten Themenschwerpunkt**

*Von 01.-08.03. werden 4.001 Screens österreichweit zum Thema Gleichberechtigung bespielt*

Für das 8-tägige redaktionelle Programmspecial von INFOSCREEN Austria konnte LEA - Let's empower Austria eine Vielzahl an Wissensinputs in unterschiedlichen Formaten gestalten. Unter dem Motto „Empower Women“ werden die Beiträge sowie Statements von 8 LEA-Role Models von 1. bis einschließlich 8. März auf allen Screens des Öffi-TVs österreichweit gezeigt.

„Unser Auftrag als Bundesfonds ist es, Frauen zu stärken und sichtbar zu machen sowie die Gesamtgesellschaft zum Thema Geschlechtergleichstellung zu sensibilisieren. Zum diesjährigen Weltfrauentag freuen wir uns deshalb besonders, durch die gemeinsame Schwerpunktwoche mit INFOSCREEN die Menschen in ganz Österreich zu den Themen Frauenrechte und Gleichstellung zu erreichen“, so Nalan Gündüz, Direktorin von LEA - Let's empower Austria.

Stefanie Paffendorf, Programmdirektorin INFOSCREEN: „Seit 1911 wird am „Internationalen Tag der Frauen“ weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam gemacht. Der Tag soll die bisherigen Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf immer noch bestehende Diskriminierungen und Ungleichheiten richten. Medien leisten einen wichtigen Beitrag, um eine breite Öffentlichkeit auf diese wichtigen Themen aufmerksam zu machen. Wir freuen uns, gemeinsam mit LEA und den UN Women einen Schwerpunkt zum „Internationalen Tag der Frauen“ auf 4.001 INFOSCREENs österreichweit setzen zu dürfen.“

Melissa Nielsen, Wissensmanagement LEA: „Gleichstellungsarbeit ist immer auch Bewusstseinsarbeit. Das Wissen um historische Errungenschaften im Bereich der Frauenrechte und das Bewusstsein für den eigenen Rechtsschutz ermöglichen die Benennung von Diskriminierungen und die Einforderung gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe. Ich freue mich, im Rahmen dieser Medienkooperation auf Themen aufmerksam zu machen, die uns alle bewegen sollten.“

Barbara Pöll, Leitung LEA-Role Model Initiative: „Das Sichtbarmachen von Vorbildern ist der Schlüssel: Wir werden durch das inspiriert, was wir sehen und können so unser volles Potenzial entdecken. Durch die Zusammenarbeit mit INFOSCREEN haben wir die Möglichkeit, einige unserer LEA-Role Models vor den Vorhang zu holen und so gemeinsam zur Gleichstellung in Österreich beizutragen.“

### **Weitere Aktivitäten von LEA - Let's empower Austria zum Weltfrauentag 2024**

#### **3. März 2024**

##### **Social Media Kampagne von UN Women**

Teilnahme an der Kampagne #InvestInWomen auf den Kanälen von UN Women Austria

#### **4. März 2024**

##### **Workshop im Technischen Museum Wien**

mit Jugendlichen von 15-17 Jahren in der Frauengalerie des Technischen Museums.

Zu Gast sind Frauenministerin Susanne Raab, LEA-Role Model Anna Huditz (AIT Austrian Institute of Technology) und Quantenphysikerin Francesca Ferlino.

#### **7. März 2024, 16:00 Uhr, Transponder, Superbude Wien**

##### **Future Flux – Gen Z & Perspektiven zur Geschlechtergerechtigkeit**

Podiumsdiskussion mit dem LEA-Jugendbeirat und Zukunftsforscherin Christiane Varga. Begrüßung durch Frauenministerin Susanne Raab.

[Link zur Veranstaltung](#)

### **Über LEA - Let's empower Austria**

Der 2022 gegründete österreichische Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen (LEA - Let's empower Austria) hat sich zum Ziel gesetzt, Geschlechtergerechtigkeit in Österreich voranzutreiben. Der Abbau

von veralteten Rollenbildern und die Befähigung insbesondere junger Menschen und Frauen zur freien Potenzialentfaltung bilden dabei den Schwerpunkt der Maßnahmen. Mit bewusstseinsbildenden Formaten setzt LEA Akzente in sämtlichen Phasen der (weiblichen) Biografie – diese reichen vom MINT-Kinderbuch über Workshops für Kinder und Jugendliche oder Seminare zur finanziellen Unabhängigkeit bis hin zur Projektförderung und Beauftragung von Studien. Knapp 100 LEA-Role Models und ein eigener Jugendbeirat unterstützen die Arbeit des Fonds ehrenamtlich und setzen ein starkes Zeichen für mehr Sichtbarkeit von Frauen abseits gängiger Stereotype.